

16.10.09

Lärmschutz

K 80: Ergebnisse der Verkehrszählung liegen vor

Glinde (ahr). Reicht der bestehende Lärmschutz an der K 80 noch aus? Darüber gibt es Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadtverwaltung und einer Bürgerinitiative, die Anwohner von Stübenkoppel und Pickerade im Mai gegründet hatten.

Während die Verwaltung keine Rechtfertigung für eine neue Lärmschutzwand sieht, fordern die Lärmgeplagten eben diese. Nun hat die Stadt Gespräche mit dem Kreis, der für die K 80 als Kreisstraße letztlich zuständig ist, geführt mit dem Ergebnis, dass eine Verkehrszählung in Auftrag gegeben wurde.

Die Zahlen liegen laut Stadtplanerin Jutta Kricheldorf mittlerweile vor, werden zurzeit beim Ingenieurbüro Masuch & Olbrisch ausgewertet. Anschließend will man im städtischen Bauamt schauen, was getan werden kann. Voraussichtlich Ende Oktober soll das Gespräch mit der Bürgerinitiative gesucht werden, um zu zeigen, dass ihr Anliegen ernst genommen wird.

© Bergedorfer Zeitung 2012